

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Pohle.

Pohle, Christian

Tiruchirapalli, 01.01.1802-31.12.1802

28. - 30. März 1802

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171154

Am 28. März. Vier d. der folgenden Tag waren Leidens Tage; da ist, auf der Kirch, zu Folge einer Beile. feierlich wurde, und Hellen zu singen singensamen gewollt war. Die Helle geriet einem, unter solchen Umständen, sehr an.

Am 30. im Simamari (oder Huderz) Her wurden 2 Pensionnaires mit der einen Person, ganz Weib von dem alten Mannenwelt, welche nicht leicht mit sie in diesen Umständen erfordern, versorgen, welche sehr von einigen Toren einem Fürsprecher widersteht. Hier von den jetzt erliegenden sind Johann Neumann, war, soviel ist uns erinneren, ein Kuffelack aus dem Wüchbürgen, der einmal in der Stadt unter den Hunden voranführte. Wir haben ihn am Güte gelassen. Willst du er irgendwas davon vernehmen, dann die Nachwelt immer kommen.

1802. April

Am 5. Ich schickte im Schreiben des unteren 7. Febr. gedachten Captain Trotters an die Missionarien nach Tanschaun ab, worinnen er seine vollste Willigkeit bezeuget, soviel möglich, zum besten der Mission zu Caleiamkottei zu wirken zu sagen. Nichts wird desto besser geschehen können, wenn sein Com-mando zu Kale kattu auch ist, und er wieder nach Caleiamkottei kommt. Ich habe für mich schon, weil mein Fortschritt, auf mit der Mission beschäftigt, soviel ich schon ganz anders geht als zuvor. Dazu trägt auch ein Sergeant Major, welcher dem H. Trotter, von oben demselben Angemessen, abtrat mit dem, der in der Mission in dem Missions-Hause wohnt, weil kein Missionarius da ist. So sitzt Brown, und sitzt freundlich mit dem Fürsprecher Gottesdienst und immer freundlich die Kinder. Auf diese Weise werden die Katecheten und Schüler dadurch in besserer Zucht und Ordnung gehalten. Mit gedachten Sergeanten correspondieren schon eine Zeitlang, da er mir so vielen Zustand bekannt gemacht hat. Der Herr unser Herr gibt zu allem seinen Segen!

12. Die Abendmahl Vorbereitung mit Malabaren und Portugiesen, auf künftigen Sonntag, unsern ersten Anfang. Die wird nächstmal über 1. Cor. 10, 16. gehalten: der gesungene Hallel (Hallel der Orgel) welchen wir singen, p. Im Catecheten, Napiragasam, schickte mich 18 Tage nach Indegall ab, damit er mit den H. H. den Tag selbst die Vorbereitung, Festtage gegen seine —. In auf das H. Abendmahl im folgenden auch die Vorbereitung abgeteilt werden; so wird das Abendmahl, von sich an, als eine Vorbereitung darauf sein.

15. Die Abendmahl Vorbereitung auf morgen wurde geschrieben — die Briefstunde über Brief. 5, 31. gehalten: Also müssen wir unternehmen, Gott (Jesus) alle seine Tugend! Die ich aber lieb haben, müssen sagen, wie die Tugend, p. Der Herr gab reichlich Gnade zur Verkündigung des Wortes, und Briefsendung.